Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Schweizer. landwirtschaftl. Zeitschrift" („Grünen") und der „Schweizer. Bienenzeitung". Was machts, daß beide Blätter in ihrem nicht sehr homogen zusammengesetzten Leserkreis so beliebt sind? Warum würden die Leser — um uns eines landläufigen Ausdrucks zu bedienen — für sie durchs Feuer laufen? Die Antwort liegt auf der Hand. Sie sind interessant und vielseitig; wird irgend eine Ansicht oder eine Neuerung von einem Einsender — und sei es auch ein „hochgelehrter" Hr. Professor — aufs Tapet gebracht, die noch nicht allseitig abgeklärt ist, so geht man nicht fehl, daß schon in der nächsten Nummer ein, zwei oder drei Artikel erscheinen — meistens sogar mit Namensunterschrift oder mit leicht zu erratenden Initialen — die ihre persönlichen Erfahrungen in der aufgeworfenen Frage zum Besten geben. Was einfache Bauern und haushälterische „Bienlimannen", die oft wenig mit der Feder hantieren, tun, sollten wir „gescheiten" Schulmeister nicht auch tun können?! — Ein befreundeter Schalk hat einmal Schreiber dies gegenüber die boshafte Aeußerung getan: „Ihr Lehrer seid geborne Kritiker!" Könnte jedesmal, wenn einige Lehrer in froher Gesellschaft oder an Konferenzen über die „Pädag. Bl." oder einzelne Artikel derselben Kritik üben — und dies geschieht in ausgiebigem Maße — ein Grammophon das Gehörte wiedergeben, hei, wie müßte es sich heiser rufen! Aber warum meldet sich denn kein Kritiker im Fachblatt; dieses und der Schreibende würde ja sicherlich nur gewinnen!

Also, — und damit verabschiedet sich für heute der „anregende Brummbär" — wer mit mir gleichen Sinnes, der greife ab und zu, wenn er mit irgend einer Korrespondenz nicht einverstanden ist, zum Federkiel. Wer auch die Richtigkeit dieser wohlgemeinten Zeilen anzweifelt, der schreibe gleich einen — — — Gegenartikel! -r.-

---

Literarisches.

1. **Karwochen-Büchlein.** Von Joh. Tschümperlin, Pfr. Verlagsanstalt Benziger u. Comp., A.-G., Einsiedeln, Köln a./Rh. 270 S.

Der erste Teil bespricht die „schwarze Woche" „in ihrer Bedeutung und in ihren Gebräuchen". Kurz und anregend, schlicht und doch hinreichend belehrend, eine Lektüre, die unserer jungen Welt recht wohl tut und auf sie religiös stärkend und begeisternd einwirken muß, sofern sie das Büchlein willig liest. Der 2. Teil behandelt die Karwoche „in ihrem Gottesdienste", wobei jeweilen eine kraftvolle deutsche Uebersetzung den lateinischen Text begleitet. Wahrlich erst eine zutreffende Uebersetzung zeigt dem Leser so recht die Gedankentiefe und Fülle der kirchlichen Gebete. Die Uebersetzung ist aber durchweg sehr adäquat, sinngetreu. Der 3. Teil bietet einzelne entsprechende „Andachtsübungen". Ein zeitgemäßes, billiges und handliches Büchlein, das seinen Weg ins kathol. Haus bald findet.

Pensionnat cathol. de jeunes gens

Estavayer-le-lac (Suisse).

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache, Buchhaltung und Handelskenntnissen.

Spezieller Vorbereitungskurs für Post-, Eisenbahn- und Telegraphenexamen, sowie für Banken.

Man ist gebeten, sich früh anzumelden an

A. Renevey, Direktor.

Technikum Freiburg (Schweiz).

Fachschulen für Maschinen-, Elektro- und Bautechniker, Kunstgewerbe, (Stein- und Holzbildhauerei, Dekorationsmalerei, Lithographie, Stickerei, mit **Werkstätten,** u. f. Zeichenlehrer

Lehrwerkstätten für Mechaniker, Steinmetzer, Maurer, Zimmerleute, Schreiner und Möbelschreiner.

Der Unterricht wird in französicher Sprache erteilt. Für Schüler, die des **Französischen nicht mächtig sind,** besteht ein **Vorkurs,** vom 14. April bis 1. August 1903. Auskunft und Programm kostenlos.

Die Direktion.

Wertvolles Haus- und Heilmittel, das in keinem Hause fehlen sollte! Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

Einsiedler
Balsamtropfen
(Aromatischer Lebensbalsam)

seit vielen Jahrzehnten in Tausenden von Familien der Schweiz und des Auslandes als überaus belebendes, stärkendes und kräftigendes Haus- u. Heilmittel ersten Ranges bekannt u. beliebt. **Unübertroffen** bei: Ohnmachtsanfällen, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Magenweh, Krämpfen, Unterleibsschmerzen etc. — Aeusserlich gegen rheumatische und nervöse Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen etc. — **Preis** per Flasche mit Gebrauchsanweisung nur **1 Fr.** —

Bei Abnahme von 3 Flaschen Frankozusendung.

Allein echt zu beziehen bei:

SPÖRRI & DÜGGELIN,

Apoth. z. Ilge, EINSIEDELN.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Angenehmer, leichter und lohnender Nebenverdienst. Bestellungen werden umgehend besorgt. —

Einsiedeln.

Gasthaus zum „Falken".

Schönes Pilgerhaus mit freundlicher, billigster Bedienung

empfiehlt ergebenst

E. Schnyder.

Schweizer. Turngerätefabrik

Herrliberg.

Vertreter: **Heinrich Wäffler,** Turnlehrer in **Aarau,**

an welchen sämtliche Korrespondenzen zu richten sind.

Offene Lehrerstelle in Buochs.

Infolge Resignation ist in Buochs, Kt. Nidwalden, die Lehrerstelle an der obern Knabenschule (5. und 6. Klasse) frei geworden und wird daher auf Anfang Mai ein tüchtiger Lehrer gesucht.

Gehalt: Je nach Uebereinkommen — (wenigstens 1300 Fr.)

Anmeldungen mit Patentausweis und Zeugnissen sind bis am 4. April d. J. zu senden an das

Schulratspräsidium in Buochs.

Zweifel-Weber, St. Gallen

zum Schweizer Musikhaus

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der östl. Schweiz empfiehlt höfl.

Harmoniums, Pianos u. Flügel

Musikinstrumente jeder Art.

Musikalien in grösster Auswahl.

Kataloge gratis. Einsichtssendungen.

Lehrern und Behörden spezieller Rabatt.

Institut Delessert

Château de Lucens (Vaud)

gegründet 1864 zum Studium **moderner** Sprachen und deren **Handelskorrespondenz**. — Beginn des Sommersemesters am 21. April 1903. — Besondere Abteilung mit vollständigem Unterricht für Knaben von 12 Jahren an. Mässige Preise. Prospektus durch

Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer

Pension Holdener Ober-Yberg.

(1126 Meter über Meer. 3 Std. von Einsiedeln.)

Ausgezeichneter Höhen-Luftkurort, meteorologisch nachgewiesen konkurrenzfähig mit Arosa, Beatenberg, Davos, Engelberg etc. Terasse — Gärten — Spielplätze — Badeeinrichtung. Das ganze Jahr geöffnet. — *Pensionspreis 4—5½ Fr. per Tag.* — Von Mitte September bis Mitte Juni auch Pension zu 3 bis 4 Fr. mit drei Mahlzeiten.

Es empfiehlt sich

Fr. Holdener, alt-Lehrer.

Holzwandtafeln aus p. Lindenholz liefert mit und ohne Gestelle billigst.

Joh. Weber-Zollinger
Pfäffikon (Zürich).

Zum Jubiläum Sr. Heiligkeit des Papstes!

Leo-Hymne,

Worte und Musik von Dr. **Johannes Moser.**

Es erschienen 3 Ausgaben.

Prachtausgabe, großes Format, für Klavier, Orgel, Harmonium oder gemischten Chor **Mark 1.—.**

Volks-(Vereins)-Ausgabe, für vierstimmigen gemischten Chor, **20 Pfg.** (Stimmen à 5 Pfg.)

Volks-(Vereins)-Ausgabe für vierstimmigen Männerchor, **20 Pfg.** (Stimmen à 5 Pfg.)

In keinem kathol. Hause sollte dieses **wirkungsvolle, klangreiche** und **leicht ausführbare** Opus fehlen, da es eine bisher oft bemerkte Lücke ausfüllt.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen oder direkt vom Verlagshause:

Tessarotypie-Aktiengesellschaft, Berlin SW. **68, Ritterstr. 75.**

„Punta“, das ist ein neues **Spiel,**
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Großen und Kleinen gern,
zu haben vom **Puntahaus** Leipzig und Bern,
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen von **Adelrich Benziger & Cie.,** Einsiedeln.

Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere: Verschiebung des Eingesandten war schon wegen des eingetretenen Feiertages absolut notwendig.
2. Dr. G. Habe Dank für deine Einsicht. Zusammenhalten ziemt Jungen und Alten. Brav so!
3. G. K. Kann leider keine Aufnahme finden. Bei aller Freiheit, die wir den Korrespondenten einzuräumen Willens sind, wäre mit dieser Form jede Grenze übersprungen. Langsam — zielbewußt, aber ruhig und sachlich!
4. K. A. u. R. Die fragliche Bemerkung in Sachen Trierer Schulfrage ist mehr **dumm** als verletzend. Die Dummheit ist aber zollfrei und in solchen Kreisen, wenn es kathol. Dinge betrifft, pyramidal. Habeant!
5. Wozu sind denn die Lokal- und Bezirksschulräte da? Zuerst die Instanzen passieren, dann erst ziemt Rüge in öffentlichem Blatte.